CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 881 vom 28. August 1959

1 - Parkingmeter oder Parkscheibe? - Schaffhausen und Biel haben es gewagt, Versuche mit den vom ACS vorgeschlagenen Parkscheiben innerhalb einer "Blauen Zone" durchzuführen, um wenn immer möglich die Aufstellung der umständlichen und Platz verschwendenden Parkingmeter zu vermeiden. (41 m)

2 - Science Fiction - 1. Europakongress der Autoren und Verleger von Science Fiction-Büchern in Zürich. (21 m)

3 - Sonnenbeobachtung - Fesselnder Einblick in die Arbeit des neuen Sonnen-Observatoriums von Locarno-Monti. (40 m)

4 - Der "fliegende Wasserskifahrer" - Eindrucksvolle Wasserski-Demonstration in Montreux. Der Schweizer J.-J. Eternod erhebt sich mit Hilfe eines Drachens in die Luft und schwebt eine Zeitlang wie ein Riesenschmetterling über dem Wasser. (25 m)

5 - Europameisterschaften im Schiessen - Die europäische Schützenelite in Winterthur. Diese am 25. und 26. August in Winterthur gedrehte Reportage wird den Kinos nachgesandt werden, sodass sie spätestens in das Samstagnachmittag-Programm eingesetzt werden kann. (40 m)

Titel usw. 12 m Länge: 178 m

Communiqué No. 881 du 28 août 1959

1 - Parcomètre ou disque de stationnement? - Bienne et Schaffhouse ont commencé à faire des essais avec les nouveaux disques de stationnement proposés par l'ACS. Par la création d'une "zone bleue" et l'introduction des disques, ces villes aimeraient éviter, si possible, les graves inconvénients des parcomètres. (41 m)

2 - Science Fiction - Premier congrès européen d'auteurs et d'éditeurs de littérature utopique à Zurich. (21 m)

3 - Science réelle - Les intéressants travaux au nouvel observatoire solaire à Locarno-Monti. (40 m)

4 - Ski aquatique - A Montreux, le fameux "skieur volant", Jean-Jacques Eternod, a fait une impressionnante démonstration avec son immense cerf-volant. (25 m)

5 - Championnats européens de tir - L'élite des tireurs européens à Winterthur. (Ce reportage, tourné les 25 et 26 août, sera envoyé aux cinémas le vendredi soir et pourra être introduit dans les programmes au plus tard le samedi après-midi.) (40 m)

Titres etc. 12 m Métrage: 178 m

Comunicato No 881 del 28 agosto 1959

1 - Parchimetri e dischi di parcheggio - Le città di Sciaffusa e di Bienna, all'avanguardia del progresso, hanno sperimentato la famosa "Zona blu", che dovrebbe risolvere, almeno in parte, il delicato problema dello stazionamento. Questa esperienza è patrocinata dall'ACS. (41 m)

2 - Scienza fittiva - Primo congresso europeo di autori di letteratura di scienza fittiva a Zurigo. (21 m)

3 - Osservazioni solari - Una breve visita alle istallazioni del nuovo osservatorio solare di Locarno-Monti. (40 m)

4 - Sci nautico volante - Une spettacolare dimostrazione di sci nautico a Montreux. Il svizzero Jean-Jacques Eternod procede ad alcuni voli sull'acqua grazie al suo cervo volante. (25 m)

5 - Campionati Europei di Tiro - La cinecronaca dei campionati europei di tiro, che si svolgeranno dal 25 al 26 agosto a Winterthur, sarà rimessa ai cinema di prima settimana per sabato, 29 agosto, al più tardi. (40 m)

Titoli ecc. 12 m Metraggio: 178 m

1 - Parkingmeter oder Parkscheibe? - Bald wird es in unseren Städten mehr Parkverbotstafeln als Parkplätze geben. Es bleibt nichts übrig, als die Parkierungszeit zu beschränken und zur Kontrolle ganze Wälder von Parkingmetern zu pflanzen. / Jedem Wagen seinen ordentlich bezahlten Platz! Aber welche Platzverschwendung, wenn die parkierten Fahrzeuge vernünftige Masse haben! / Und nicht immer enthebt ein freier Parkingmeterplatz den eiligen Automobilisten aller Sorgen. / Natürlich fehlt gerade jetzt das passende Kleingeld. Und das Paket muss doch unbedingt sofort aufgegeben werden. / Der Automat klagt an, und die Polizei büsst ahnungslos einen Automobilisten, der den Platz kaum eine Viertelstunde lang beanspruchen wird. / In Biel - und auch in Schaffhausen - versucht man es anders. In einer "Blauen Zone" mit beschränkter Parkierungszeit wird kein kostbarer Platz an starre Parkingmeterfelder verschwendet. / Jeder fährt seinen Wagen in die freien Lücken und hat hierauf keine Geldstücke in Automatenmäulen zu stopfen, sondern nur eine vom Automobilklub der Schweiz vorgeschlagene Parkierungsscheibe einzustellen, die genau so deutlich Auskunft gibt wie der Parkingmeter. Dem Unehrlichen winken in der "Blauen Zone" natürlich scharfe Bussen. Dem Ehrlichen aber bleibt die unpraktische Schikane des Geldautomaten erspart. /

2 - Science Fiction - In Zürich tagte unter der Leitung von Wolf Detlef Rohr, Deutschland, der erste Europakongress der Autoren und Verleger von Science Fiction- Literatur. / Zur Tagung gehörte eine Ausstellung von Entwürfen zu Schutzumschlägen futuristischer Bücher, von Plakaten und von neuesten Erzeugnissen der Phantasie der Science Fiction-Schriftsteller, die uns erzählen, wie die Welt von morgen und das Weltall von Uebermorgen aussehen werden. / Neben einer jugoslavischen Raumfahrtszeitschrift / lag ein englisches Science Fiction-Filmmanuskript, und auch die Franzosen zeigten, wie sie sich der Nachfolge Jules Vernes würdig erweisen wollen. /

3 - Sonnenbeobachtung - In der neuen Wetterforschungsstation von Locarno-Monti beobachtet man auch harmlos-sonniges Wetter mit grossem Eifer. / Moderne Instrumente sammeln hier zum Beispiel die Sonnenstrahlen und benützen den so entstehenden Brennstrahl zur genauen Aufzeichnung der täglichen Sonnenscheindauer. / Auch die Ultraviolettstrahlung lässt sich im Tessin gut beobachten. Man verfügt über Hilfsmittel, mit denen man diese für das Leben auf der Erde so wichtigen Strahlen nach Häufigkeit und Intensität genau messen kann. / Der neuen Beobachtungsstation benachbart ist ein besonderes Sonnenobservatorium, wo die Astronomen viel Wichtiges über unser Tagesgestirn erfahren. Eines ihrer Geräte projiziert die Sonnenflecken auf ein Papier, wo man sie genau nachzeichnen kann. / Andere, nach den neuesten Erfahrungen verbesserte Instrumente geben Auskunft über die Art, wenn nicht sogar über die Ursache der gewaltigen Vorgänge auf der Sonne. Der Spektroheliograph zum Beispiel, registriert die auf der Sonnenoberfläche entstehenden Gaswolken und wirft ihr Bild auf ein Photonegativ. / So trägt Locarno-Monti Wichtiges zu unserem Wissen über das strahlende Gestirn bei, ohne das die Erde nur ein toter Stein im Weltall wäre. /

4 - Der "fliegende Wasserskifahrer" - In Montreux haben die Wasserskifahrer die Seebucht zur Arena gemacht und in bunten nautischen Spielen ihre Meisterschaft bewiesen. / Meisterschaft gehört auch dazu, um so überzeugend den Pechvogel zu spielen. / Ein besonderes Schaustück hat sich Jean-Jacques Eternod aus Montreux ausgedacht. Hätten die Flugpioniere über ein schnelles Motorboot und eine sanfte Seefläche verfügt! Jean-Jacques Eternod erinnert sich an die Drachenspiele seiner Knabenzeit. Aber wagte er damals je zu hoffen, selber einmal mit seinem Drachen schwebend in freier Höhe dahinzugleiten? /

5 - Europameisterschaften im Schiessen - Schützen aus 12 Nationen haben in Winterthur um die Europameisterschaften im Schiessen auf 300 Meter gekämpft. Im Stutzermatch sind die Russen, mit Weltmeister Bogdanov, Favoriten. / Bogdanov schiesst in allen Stellungen überlegen. / Seine stärksten Gegner sind hier die Finnen / und die Schweizer, / unter ihnen Hollenstein / und Müller. / Im Zeigerstand beobachten wir die Schweizer Scheiben, auf denen erfreulicherweise manche Mouche zu erkennen ist. / Gewisse Schüsse verlangen eine geradezu wissenschaftliche Kontrolle, und unter der Lupe wird diesmal aus einem Neuner ein Zehner. / Bogdanov bereitet eine Sensation vor. Er beendet sein Pensum mit grösster Ruhe.../ und nach seinem letzten Schuss hat er 1145 Punkte. Das bedeutet die neue Weltmeisterschaft mit der freien Waffe! / Den Armeegewehrmatch bestreiten die Schweizer mit dem Karabiner 55; Hollenstein schiesst 530 Punkte. / Finnen, Schweden und Italiener verwenden ebenfalls die Schweizer Waffe. / Die Russen schiessen mit ihrem Armeegewehr mit aufgepflanztem Bajonett;

./.

in ihrer Gruppe ist Weltmeister Tilik. / Aber der beste russische Schütze ist in diesem Match Pereberin. / Die Russen siegen vor den Tschechen, Schweden und Schweizern, / und bei der Siegerehrung auf der Kyburg sind sie in der Mannschaftswertung wie im Einzelkampf auf den ersten Plätzen: / Pereberin im Armeegewehrmatch / und Weltmeister Bogdanov als bester Einzelschütze des ganzen Treffens. /

*** * * * * * * * ***

1 - Parcomètre ou disque de stationnement? - Bientôt dans nos villes, il y aura beaucoup plus d'emplacements interdits au stationnement que de parcs autorisés. Et encore! ces derniers seront tous, dans peu de temps, garnis de ravissantes plantations de parcomètres. / A chaque véhicule: sa place payante, naturellement! Avantage pour le propriétaire d'une petite voiture: pour le même prix, il occupe une seule place suffisante pour deux! / Mais l'automobiliste qui a trouvé un emplacement payant n'est pas toujours au bout de ses peines./ Eh oui! dans ce cas, la petite monnaie fait toujours défaut! Et il y a toujours une course à effectuer dans les plus brefs délais! / Alors, l'automate sans coeur dénonce au policier l'automobiliste, qui pourtant n'a pas occupé cette place plus d'un quart d'heure! / Les villes de Bienne et de Schaffhouse ont cherché une autre solution. Comme à Paris, une "zone bleue" autorise le stationnement limité et contrôlé et dont l'usage a l'avantage d'être gratuit. / L'automobiliste qui a trouvé un emplacement libre n'a pas à introduire 10 ou 20 centimes dans un quelconque appareil, mais il indique simplement sur un disque offert par l'Automobil Club suisse l'heure limite à laquelle il a droit de stationner. Bien sûr, dans cette zone bleue, le tricheur écopera d'une amende, mais l'automobiliste régulier lui est débarassé des chicanes occasionnées par le système des parcomètres. /

2 - Science Fiction - A Zurich, sous la présidence de Wolf Detlef Rohr, s'est tenu le premier congrès européen des auteurs et éditeurs d'ouvrages de fiction scientifique. / A cette occasion avait lieu une exposition de projets de couvertures de livres futuristes, d'affiches et des nouveaux produits de l'imagination des auteurs spécialisés dans la fiction scientifique, qui racontent le monde de demain et l'univers d'après demain. / Un ouvrage yougoslave, sur les voyages interplanétaires, / voisine avec un scénario de film anglais; les Français, de leur côté, se montrent dignes du grand précurseur que fut Jules Verne. /

3 - Science réelle - A la station météorologique de Locarno-Monti, les observations se poursuivent inlassablement, même si le temps est au beau-fixe. / Des instruments ultra-modernes recueillent les rayons du soleil et concentrent leur ardeur afin de déterminer la durée journalière d'ensoleillement. / L'observation se porte aussi sur les rayons ultra-violets. Diverses installations mesurent exactement l'intensité de l'énergie solaire, si nécessaire à la vie de la terre et des hommes. / Cette nouvelle station météorologique est située à proximité de l'observatoire astronomique, où de savants techniciens étudient le comportement du plus grand des astres: le soleil. Un appareil projette les taches solaires, causes de perturbations, sur un papier où elles sont reproduites par le dessin. / D'autres instruments, parmi les plus modernes du monde, donnent des renseignement sur les effets, quand ce n'est pas la cause, des violents bouleversements qui se produisent sur le soleil. Le spectrohéliographe enregistre les facules chromosphériques dues aux vapeurs du calcium, sur un négatif photographique. / Les observations de Locarno-Monti nous permettent de savoir ce qui se passe dans le firmament, en scrutant le soleil et en analysant l'atmosphère. /

4 - Ski aquatique - A Montreux, les champions de ski nautique, utilisant le bleu Léman comme arène, ont participé à une grande manifestation comptant pour le trophée offert par la célèbre station de la Riviera vuadoise. / Un trophée qui peut parfois, pour certains, tomber à l'eau. / Jean-Jacques Eternod de Montreux, non content de ses prouesses, s'est imaginé de nous étonner. Icare qui, lui s'est abîmé dans la mer, doit faire des bonds de jalousie, mais voilà, il n'avait qu'à y penser plus tôt! Jean-Jacques Eternod n'a fait qu'améliorer un jeu de son enfance. Mais, en ce temps là, espérait-il déjà suivre le chemin aérien de son cerf-volant? /

5 - Championnats européens de tir - Les tireurs de 12 nations se sont rencontrés à Winterthour pour les championnats d'Europe de tir à 300 mètres. Au tir à l'appui, les Russes - Bodganov, champion du monde, en tête - sont grands favoris. / Bogdanov tire supérieurement dans toutes les positions. / Ses adversaires les plus sérieux sont ici les Finnois / et les Suisses, / et notamment Hollenstein / et Müller. / Un coup d'oeil aux cibles de nos tireurs suisses ... on y compte tout de même un nombre réjouissant de mouches. / Un jugement précis doit se baser sur un contrôle impitoyable ... ici, par exemple, sous la loupe, ce coup de neuf sera compte pour un dix . / Bodganov n'a pas fini de nous étonner ... il achève son pensum totalement décontracté ... / et, à la dernière balle, il est crédité de 1145 points. Ce qui signifie un nouveau record du monde à l'arme libre. / Au match à l'arme de guerre, les Suisses utilisent le nouveau fusil de l'armée, la carabine 55. Hollenstein atteint 530

./.

points. / Finlandais, Suédois et Italiens tirent également à l'arme de guerre suisse. / Les russes s'en tiennent à leur propre fusil, à la bayonette curieusement incorporée au canon. Le champion du monde Tilik fait partie de l'équipe, / mais le meilleur d'entre eux sera Boris Pereberin / ... et la formation soviétique gagnera devant les Tchèques, les Suédois et les Suisses. / A la distribution des prix, les russes remportent les match individuels et par équipes; / Pereberin est vainqueur à l'arme de guerre, / et le champion du monde Bodganov reste le meilleur individuel. /

* * * * * * * *

1 - Parchimetri e dischi di parcheggio - Posteggio proibito: un cartello che é diventato un incubo e nelle città lo troviamo ovonque. I posteggi diminuiscono, il tempo di sosta é limitato, la foresta dei parchimetri aumenta ogni giorno ... / Occorre pagare per sostare: ma quale perdita di spazio, se la vettura é una piccola utilitaria! / Ma il fatto di trovare un posteggio a pagamento non risolve i problemi dell'automobilista! / Naturalmente manca sempre la moneta da introdurre nell'apparecchio che controlla il tempo di sosta. E proprio quando si ha fretta! // Il resto della storia lo conoscete: il parchimetro segna rosso e il poliziotto eleva contravvenzione, anche se la vettura é rimasta pochi minuti nel posteggio. / A Bienne - come anche a Sciaffusa - é stato evitato questo inconveniente, creando una "zona azzurra", nel centro della città, dove il permesso di sosta é limitato e controllato, ma gratuito. / Quando il conducente trova un posto libero non si preoccupa della moneta da introdurre nell'apparecchio. Metterà sul parabrezza il cartoncino offerto dall'Automobil Club Svizzero, le cui indicazioni sono visibili come sul parchimetro. Gli automobilisti poco scrupolosi ricevono la multa: ma é evitata, agli onesti, la noia della moneta destinata al parchimetro. /

2 - Fantascienza - A Zurigo, presieduto dallo scrittore tedesco Wolf Deflef Rohr, s'é svolto il primo congresso europeo degli autori di libri di fantascienza. / E' stata allestita anche un'esposizione riservata alle copertine dei libri, agli affissi e alle migliori opere prodotte dalla fantasia degli scrittori di fantascienza, che ci illustrano il mondo del futuro, dominato dalla tecnica, da macchine misteriose. / Di fianco a un volume che descrive i viaggi interplanetari / [illegible]oviamo un copione destinato a un film inglese di fantascienza, e anche i francesi dimostrano [illegible]essere i degni successori di Jules Verne. /

3 - Osservazioni solari - Nell'Osservatorio Meteorologico di Locarno-Monti, si scrutano attentamente non solo le nubi, ma anche i raggi del sole. / Per esempio, modernissimi strumenti concentrano i raggi solari su una sfera: i raggi lasciano una traccia sulla carta, indicando le ore di sole giornaliere. / Nel Ticino si possono misurare particolarmente bene le radiazioni dei raggi ultravioletti. Con diversi strumenti si controlla l'intensità dell'energia solare, che é vitale per la nostra terra. / Vicino all'Osservatorio Meteorologico, troviamo l'Osservatorio astronomico, che possiede una specola solare. Un apparecchio proietta le macchie del sole su di un foglio per registrarne la forma e la posizione. / Altri strumenti perfezionatissimi permettono di dedurre la consistenza e a volte anche le cause di molti fenomeni solari. Lo spettroeliografo registra le fàcole cromosferiche dovute ai vapori del calcio, registrandole su un negativo fotografico. / Gli osservatori di Locarno-Monti ci permettono quindi di sapere cio' che avviene nel firmamento, scrutando il sole e analizzando l'atmosfera. /

4 - Sci nautico - A Montreux, gli assi dello sci nautico hanno trasformato in arena lo specchio d'acqua del golfo, per offrire un grande spettacolo. / Anche i migliori possono cadere, ma occorre cadere tuffandosi ... / Ed ora, signore e signori, vedrete l'uomo volante: Jean-Jacques Eternod di Montreux. Ah! Se i pionieri dell'aviazione avessero utilizzato l'acqua, quale pista di lancio, [illegible]n battello, per ricevere la spintarella! Jean-Jacques Eternod non ha dimenticato i cervi [illegible]lanti di quand'era bambino. Il sogno s'é avverato: se la scopa porta a passeggio la strega, il cervo di carta fà volare il bravo Jean-Jacques! /

5 - Campionati Europei di Tiro - Tiratori di 12 nazioni hanno partecipato a Winterthur ai Campionati Europei dei 300 metri. I russi, con il campione del mondo Bodganov in testa, sono i favoriti./ Bodganov sfoggia la sua classe in ogni posizione. / I suoi più forti avversari sono qui i finlandesi / e gli svizzeri /, fra cui Hollenstein / e Müller. / Osserviamo i bersagli colpiti dagli svizzeri: possiamo costatare la tradizionale precisione dei nostri tiratori. / I bersagli sono scientificamente controllati: quel che sembrava un nove, esaminato con la lente diventa un dieci./ Bodganov promette un tiro eccezionale; e eccezionale é pure la sua calma: / mantiene la promessa registrando 1145 punti, il che significa un nuovo record mondiale all'arma libera. / Per il tiro all'arma da guerra, gli svizzeri utilizzano la nuova carabina 55. Hollenstein totalizza 530 punti./ Finlandesi, svedesi e italiani utilizzano pure la carabina svizzera. / I russi tirano con il loro fucile militare, baionetta innestata. Nel loro gruppo c'é il campione del mondo Tilik. / Ma, in questa gara, il migliore sarà il russo Pereberin. / I sovietici vincono davanti ai Cecoslovacchi, agli Svedesi e agli Svizzeri. / E alla distribuzione dei premi, i russi sono in prima fila, nella classifica a squadra e in quella individuale. / Pereberin vince nell'arma da guerra / e il campione del mondo Bodganov é il migliore tiratore dei campionati. /